

Johann Rivius aber war der erste namhafte von Julius Pflug ernannte Rector der umgewandelten bischöflichen Schule und Fabian Reinhardt sein dritter Nachfolger, der bis 1577 der Schule vorstand.

Auch die Stücke, welche zur Aufführung gebracht worden, sind uns theilweise bekannt. Beliebt scheinen die Comödien des Terentius gewesen zu sein, die man bald in lateinischer, bald in deutscher Sprache aufführte. Im Jahre 1542 wurde der Phormio, 1571 der Eunuch, 1578 wieder der Eunuch, 1585 die Andria und 1587 nochmals der Eunuch von Terentius gegeben. Es wurden aber auch andere Stücke, deren Gegenstand meistens der biblischen Geschichte entnommen war, zur Aufführung gebracht, so nach der Kämmerrechnung 1579 zu Fastnachten die Hochzeit zu Kanaan, in demselben Jahre eine Tragödie vom falschen Eide, die ein Schuldiener*) Mathia dem Rath dedicirt hatte, 1582 zu Fastnacht der verlorene Sohn und im Sommer Johannes der Täufer, wofür der Rath dem Rector 3 Nschf. verehrte, 1583 der Hauptmann von Capernaum und nach Thom 1584 die Opferung Iphigenias.

Der Schauplatz dieser Aufführungen war in der Regel das Kaufhaus, doch fanden dieselben, wie 1585 die der Andria und 1587 die des Eunuch auch auf dem öffentlichen Marktplatz statt.

Bis in den Anfang des 17. Jahrhunderts finden sich urkundliche Beläge dafür, daß Seitens der Rectoren der hiesigen Stiftsschule theatralische Aufführungen veranstaltet worden sind, denn nach den Kämmerrechnungen wurden 1602 und 1608 unter dem Rector Mag. Adam Reinhardt (1600 bis 1608 Rector) und 1609 unter dem Rector Christoph Dauderstädt (1608—1612 Rector) Comödien ausgeführt, wofür den betreffenden Rectoren vom Rath eine Verehrung in Geld zu Theil wurde. Von da ab scheinen die von der Stiftsschule ausgegangenen theatralischen Aufführungen eine lange dauernde Unterbrechung erlitten zu haben, denn keine der genannten Quellen erwähnen bis gegen Ende des 17. Jahrhunderts dergleichen. Erst im Jahre 1680 wurde nach der Kämmerrechnung wieder eine Comödie auf dem Kaufhause ausgeführt, welcher die herzogliche Familie beiwohnte,

*) Das heißt Lehrer.